

Preview

Prozesse der Reflexion und des Neuverhandelns anzustoßen und Raum für Diskussionen, Experimente und Querdenken zu öffnen – dieser Prämisse folgen wir am Programmbereich „Zeitgenössische Kunst und kulturelle Produktion“ (natürlich) auch wieder im kommenden Studienjahr: *(1)

Wintersemester 2015/16

Das Wintersemester bietet Einblicke in „Kunst im ländlichen Raum“ (VU mit Siglinde Lang und Anita Moser, inkl. Symposium, UE zur Ausstellungsgestaltung), setzt sich mit kultureller Produktion im Kontext von Partizipation und Edukation (inkl. Symposium) (VU mit Elke Zobl, UE mit Laila Huber) auseinander, interveniert in Normalitäten, fordert auf, über Kunst und Kultur – auf Englisch – ins Gespräch zu kommen („Speaking and Writing about Art in English“ mit Lisa Rosenblatt) oder direkt mit Kunstschaffenden über ihre Arbeiten zu sprechen (UE „Artist Talk“ und UE „Mitmachrevolution als Herausforderung für die Kunst- und Kulturproduktion“). Speziell einladen wollen wir für die Veranstaltungsreihe „W&K Forum“, in der unter anderem unter dem Titel „Mission impossible?“ KünstlerInnen über die Möglichkeiten und Grenzen gesellschaftlicher Mitgestaltung diskutieren. Gäste diese W&K-Forums, das am 16. November ab 18 Uhr im Salzburger Kunstverein stattfindet, sind Martin Krenn (Wien), Moira Zoitl (Berlin) und Bureau du Grand Mot (Salzburg).

Sommersemester 2016

Einen ersten Ausblick auf das Sommersemester möchten wir an dieser Stelle auch schon geben: Wir werden Künstler_innenkollektive und ihre Praxen erforschen, auf Exkursion in die Niederlande fahren, uns Marketing und PR-Know-how für den Kunst- und Kulturbereich aneignen, Martin Lücke wird mit der LV „Kunst und Kultur ermöglichen“ ebenfalls wieder bei uns zu Gast sein ... und vieles mehr! Um informiert zu bleiben, sei der W&K Newsletter empfohlen.

Gastforscher: Marcel Bleuler

Dann möchten wir noch Marcel Bleuler herzlich begrüßen: Marcel hat für die nächsten beiden Jahre (Oktober 2015 bis März 2017) vom Schweizer Nationalfonds ein Post-Doc Stipendium erhalten, um an seinem Forschungsprojekt „Spannungsfelder. Partizipative Kunst in Konfliktregionen, mit Fokus Georgien“ bei uns am Programmbereich zu arbeiten. Wir freuen uns sehr auf den Austausch mit ihm!

//Fussnoten

*1 *Das gesamte Lehrangebot von W&K findet man hier.*